

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Bitte senden Sie Ihren Erfahrungsbericht (mind. 2 Seiten) per E-Mail **im Word-Format** an [exchange-overseas@fau.de](mailto:exchange-overseas@fau.de) (Referat für Internationale Angelegenheiten). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Singh, Karanpreet</b>
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
E-Mail:	karan1999@outlook.de
Art des Aufenthaltes:	Studium
Gasteinrichtung:	Foreign Trade University Hanoi
Gastland:	Vietnam
Studiengang an der Gastuniversität:	Man konnte Module aus verschiedenen Studiengängen belegen
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 19/20
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) Beides JA

## 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Zur Vorbereitung meines Auslandssemesters habe ich zunächst auf der Website der FTU Informationen gesammelt, um einen ersten Eindruck von der Uni und der Organisation zu bekommen. Da die FTU eine sehr neue Partneruniversität ist, ist es empfehlenswert auch Erfahrungsberichte von Studenten aus anderen Universitäten (z. B. Augsburg und Paderborn) durchzulesen.

Als Nächstes ging es nun zur tatsächlichen Bewerbung. Dies geschieht gleich wie bei anderen Austauschplätzen über das IB der WiSo. Dazu habe ich vorab auf der Homepage des IB nachgelesen, welche Unterlagen man benötigt und diese dann abgegeben. Nach ein paar Wochen habe ich die Einladung zum Bewerbungsgespräch bekommen, welches auf Deutsch stattfindet. Hier ging es hauptsächlich um meine Motivation für das Semester und wie ich die WiSo am besten an der Gastuni repräsentieren kann.

Nachdem ich den Platz bekommen habe, musste ich noch weitere Dokumente abgeben und auf die offizielle Zusage der Gastuni warten. Leider hat dies sehr lange gedauert und ich habe die Mail mit der Zusage erst ca. einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters bekommen.

## 2. Anreise, Visum, Anmeldeformalitäten vor Ort

Als Nächstes musste ich mich für das Visum bewerben. Dies ging problemlos und schnell. Ich habe von der FTU eine Mail mit wichtigen Dokumenten und einer Visumnummer bekommen, mit der ich nach Frankfurt zur vietnamesischen Botschaft gefahren bin. Hier würde ich empfehlen, vorab auf der Internetseite nachzuschauen, welche Unterlagen für welche Art vom Visum benötigt werden. Nach der Abgabe aller benötigten Unterlagen und dem Bezahlen (NUR BARZAHLUNG!) wurde mir das Visum nach ungefähr zwei Wochen nach Hause geschickt.

Die Anreise war auch einfach und problemlos, da meine Unterkunft für mich einen Abholservice organisiert hat. Am Flughafen gibt es auch die Möglichkeit Geld abzuheben und Sim Karten zu kaufen. Ich habe mir aber erst später eine Sim Karte gekauft, da man in der Stadt bessere Deals zu besseren Preisen bekommt.

Die Anmeldung bei der Stadt verläuft über den Gastgeber der Unterkunft und über die Uni.

## 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Bei der Suche einer Unterkunft hat die FTU den Studenten eine Liste mit Kontakten zur Verfügung gestellt, die ich auch benutzt habe. Das Angebot ist groß und vielfältig. Man findet von Wohnungen über WGs bis „shared Houses“ sehr vieles.

Ich habe mich für ein „shared House“ entschieden. Hier kann man ein Zimmer in einem Haus mieten und mit anderen Studenten zusammenleben. Ich kann das „Mom's Housing“ sehr empfehlen, da die Lage für mich super war und die Gastgeberin sehr nett und hilfsbereit ist (sie wohnt auch im Haus). Ich habe während des Auslandssemesters mit weiteren Austauschstudenten aus Frankreich, USA und Süd-Korea zusammengelebt und die Community im Haus hat den Aufenthalt angenehmer gemacht.

Man hat auch die Möglichkeit, ein Zimmer in den Dorms der FTU zu bekommen, aber die Uni selbst hat mir davon abgeraten, da die Räume alt sind.

4. Studium (Lehrveranstaltungen, Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität / bei Praktikum oder Abschlussarbeit: Beschreibung der Tätigkeit

Es wird eine große Anzahl an Modulen aus verschiedenen Studiengängen und Semestern angeboten und man kann frei aussuchen, welche man belegen will. Leider wurden manche Kurse kurzfristig gestrichen oder die Termine geändert. Zudem bietet die Uni auch in der ersten Woche eine Art „Trial Week“ an, wo man in den Kursen, für die man sich interessiert reinschnuppern kann, bevor man sich für diese anmeldet. Das ist sehr hilfreich, da man so einen ersten Eindruck von dem Modul und dem Professor / der Professorin holen kann. Es herrscht auch eine Anwesenheitspflicht.

Das Semester ist in zwei Perioden aufgeteilt und man muss mindestens ein Modul belegen.

Die Prüfungen bestehen meistens aus den Midterm exams (z. B. Präsi, Gruppenarbeit usw.) und einem Final exam. Auch hier kann es manchmal vorkommen, dass sich die Prüfungszeiten kurzfristig ändern. Falls man zu einem Termin nicht erscheinen kann, gibt es auch die Möglichkeit, die Prüfung um eine Woche vor / nach hinten zuschieben. Hier muss ein Antrag gestellt werden. Das ist nicht bei jeder Prüfung möglich.

Ich habe vier Module belegt. Diese sind „E-Commerce“ (sehr empfehlenswert und interessant), „Financial Economics“, „Strategic Management“ und „Econometrics 1“.

Die Uni hat in der zweiten Periode auch einen Vietnamesisch-Sprachkurs für Austauschstudenten angeboten. Leider konnte ich diesen nicht besuchen, da er sich mit einem anderen Kurs überschneiden hat.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich) bzw. bei Praktikum oder Abschlussarbeit: Betreuung an der Gasteinrichtung

Am Anfang des Semesters fanden die Orientation Days statt, wo man wichtige Informationen zur FTU, Campus, Modulen und Weiterem bekommen hat. Am selben Tag haben wir auch unsere Buddies kennengelernt. Die Buddies waren immer sehr hilfsbereit und haben uns bei jeder Angelegenheit unterstützt. Sie haben für uns sogar eine Stadttour durch Hanoi organisiert.

Das IO (Int. Office) ist fast immer werktags geöffnet und man kann bei jeder Frage dort hin. Die Mitarbeiter versuchen, so gut es geht, zu helfen. Manchmal kann es zu Kommunikationsproblemen aufgrund der Sprache kommen, aber es gibt auch die Möglichkeit eine E-Mail an die Beauftragte des IO zu schicken.

6. Ausstattung der Gastuniversität bzw. Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist nicht sehr groß. Es beinhaltet eine Kantine, wo man billig gutes vietnamesisches Essen bekommt, sowie weitere Snacks und Erfrischungen. Es gibt hinter der Kantine auch eine Bäckerei.

Es gibt am Campus Computerräume, doch leider weiß ich nicht, ob diese für Studenten außerhalb der Vorlesungen zur Verfügung stehen.

Es gibt auf dem Campus auch ein Gym, der für Studenten kostenlos ist.

## 7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Hanoi ist eine sehr große und chaotische Großstadt. Am Anfang kann es sehr schwierig werden einen Überblick zu bekommen. Hier empfiehlt es sich, einen Motorroller zu mieten und die Stadt mit Freunden zu erkunden. Die meisten Sachen, wie Cafés, Bars und Restaurants findet man in der Altstadt (Old Quarter) und am Westlake. Die Auswahl ist riesig und es gibt auch sehr viele Restaurants mit internationaler und westlicher Küche. Am besten sucht man auf Google Restaurants/Cafés mit guten Bewertungen. Auch gibt es sehr viele billige lokale Restaurants. In den meisten Restaurants wird Barzahlung bevorzugt, weshalb man zur Sicherheit genügend Geld dabei haben sollte. Es gibt sehr viele ATMs, wo man ganz einfach problemlos Geld abheben kann.

Gleich am Anfang des Semesters habe ich mir eine Sim Karte besorgt, hier empfehle ich Mobifone, die einen Vertrag für 4 GB pro Tag für 6 Monate anbieten. Am besten kauft man die Karte direkt in einem Mobifone Laden.

Da Hanoi eine sehr gute Lage in Süd-Ost Asien hat, kann man von dort aus einfach verschiedene Länder besuchen, wie Kambodscha, Laos, Thailand, Hongkong und viele weitere.

Auch Vietnam selbst hat sehr viele sehenswerte Orte, wie zum Beispiel Ha Giang. Hier kann man eine Motorrad Tour durch die schöne Gebirgslandschaft von Nord-Vietnam machen. Auch ist es möglich, mit dem Zug oder dem Roller eine Tour von Hanoi bis in den Süden zu machen und die verschiedenen Städte und Landschaften von Vietnam zu erkunden. Dafür würde sich anbieten mehrere Tage einzuplanen. Was auch sehenswert ist, ist Cat Ba. Das ist eine Insel in der Nähe des berühmten Ha Long Bay, aber weniger touristisch.

## 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten in Hanoi und Vietnam generell sind sehr gering. Ich habe für mein Zimmer pro Monat ca 205€ (~ 5.000.000 VND) (mit Strom/Wasser + Putzservice) gezahlt. Im Durchschnitt habe ich pro Monat (ohne Reisen) 350€ - 400€ ausgegeben.

Ich habe auch einen Motorroller gemietet, für den ich ca 34€ (~ 850.000 VND) pro Monat gezahlt habe.

Für meinen Aufenthalt habe ich finanzielle Unterstützung in Form von Stipendien erhalten. Ich habe mich bei „Promos“ und bei „Fonds Hochschule International“ beworben.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Der Aufenthalt kann manchmal chaotisch sein, aber mit der Unterstützung der Buddies und der anderen Austauschstudenten hat man sich sehr schnell eingelebt.

Ich habe sehr viele positive Erfahrungen gesammelt und hatte sehr viel Spaß die Leute und die Kultur von Vietnam und sogar von den anderen asiatischen Ländern kennenzulernen. Kann ich definitiv allen empfehlen!

## 10. Wichtige Kontakte und Links

Mom's House: [momshouse.hanoi@gmail.com](mailto:momshouse.hanoi@gmail.com), [nguyenngocchau1411@gmail.com](mailto:nguyenngocchau1411@gmail.com),  
Facebook: NChau Cindy

Roller: Cao Motorbike for rent: +84 91 209 44 64 (Whatsapp möglich)

FTU Homepage: [www.ftu.edu.vn](http://www.ftu.edu.vn)

Visum Frankfurt: <http://vietnam-generalkonsulat.de/generalkonsulat/Visum/visum.htm>